

An den verehrl. Handelstand.

Wir empfehlen den Herren Kaufleuten das Intelligenzblatt unserer Leipziger Allgemeinen Modenzeitung zu Anzeigen besonders von Modenwaaren aller Art, Kunst- und Luxusartikeln, Schönheits-Mitteln, Gegenständen der Toilette und häuslichen Bequemlichkeit, kurz von allen Waaren, deren allgemeine Kenntnißnahme hier und im Auslande gewünscht wird. Dergleichen Anzeigen, welche hiesige Kaufleute und Gewerbetreibende einrücken ließen, haben nach ihrer eigenen Aussage die überraschendsten Erfolge gehabt. Als Gründe hierzu gelten: die große Verbreitung, welche diese beliebte Zeitschrift genießt und die unbezweifelte die zahlreichste genannt werden darf, welcher irgend ein deutsches belletristisches Journal theilhaftig ist. Der Nutzen, den Annoncen in derselben hervorbringen müssen, wird um so einleuchtender, wenn man berücksichtigt, daß die Modenzeitung zahlreiche Abnehmer in ganz Deutschland, den Kaiserstaaten, der Schweiz, Polen, Ungarn, Dänemark, Schweden, Rußland und Holland hat.

Es kommt dieselbe in die Hände namentlich von Begüterten, also solchen, welche die oben angeführten Handelsartikel berücksichtigen und kaufen; da die Zeitung jedoch in jedem Museum und Lesezirkel, in jeder Leihbibliothek, ja an vielen Belustigungs-orten ausliegt, so ist zugleich auf das allgemeinste Bekanntwerden der darin enthaltenen Anzeigen unter allen Ständen zu zählen.

Trotz ihrer großen Auflage ist der Preis der Insertion mit 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. (2 gGr.) für die gespaltene Zeile aus Petit-Schrift oder deren Raum äußerst billig gestellt worden und fordert zu fleißiger Benutzung auf. Auch werden wir jederzeit Beilagen von merkantilen Empfehlungen, Preis-couranten, Musterblättern u. s. w. (in der Anzahl von 4900 Expl.), welche uns für die Modenzeitung franco eingesendet werden, prompt und gegen Erstattung der gewöhnlichen Beilagegebühren bei $\frac{1}{4}$ oder $\frac{1}{2}$ Bogen von 4 $\frac{1}{2}$ Thln. und bei einem ganzen Bogen von 6 Thln. besorgen.

Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig.

In dem Modewaaren-Geschäft von

F. W. Schmidt & Comp.

in Leipzig,

welches erst seit Mitte vorigen Jahres unter dieser Firma besteht, findet man vielerlei Schönes und Nützliches, als: Handschuh in jeder Art, Cravatten, Schlipse, seidene Shawls und Tücher, seidene Unterjacken und Unterhosen, Cashemir und andere wollene Jacken von den feinsten bis zu den billigsten, seidene, wollene und baumwollene Strumpfwaaaren, seidene und wollene Herrenkappchen, Cigarrenetuis, Brieftaschen, Notizbücher, alle Arten Hosenträger, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Fächer, Schleier, Filettücher und Hauben von besonders schöner und netter Arbeit, Damentaschen, feine Stickereien, Börsen, alle mögliche Tappissierewaaren und noch viele andere Gegenstände, sowie auch jederzeit das Neueste, was in diesen Artikeln erscheint. Noch besonders aber ist die reelle, billige und freundliche Bedienung zu rühmen, die man in diesem Geschäft zu erwarten hat, daher man besonders Fremden dasselbe nur empfehlen kann.

(Merkantile Anzeigen.)

Die Blumenfabrik

von

G. E. Schulze,

Leipzig, Petersstrasse Nr. 44,

empfiehet zur bevorstehenden Messe ihr reichhaltiges, nach Pariser Modells gearbeitetes Lager **feiner, geschmackvoller Blumen** in den neuesten Faccons zu den bekanntesten billigen Preisen.

J. B. HIRSCHFELD

in Leipzig

empfiehet sein

Lager von Luxus-Papieren

eigener Fabrik.

(Literarische Anzeigen.)

°° Interessante Neuigkeit. °°

Bei **Ign. Jackowik** in Leipzig erschien so eben und ist in allen Buch- und Kunsthandlungen vorrätzig:

1843
im Berliner Guckkasten.

Von
Ad. Brennglas.

Auch unter dem Titel:

Berlin wie es ist und — trinkt.

XX. Heft.

Mit einem color. Titeltupfer von Ed. Hahn.

8. geh. im Umschlag. Preis $\frac{1}{4}$ Thaler.

Das **I.** bis **XIX.** Heft von diesem interessanten Werke ist in den **neuesten Auflagen** wieder vollständig zu haben.

Bei **Carl Hoffmann** in Stuttgart sind so eben erschienen:

Bilder zu Sue's Geheimnissen von Paris;

1ste bis 4te Lieferung, **32 Bilder.**

Preis $\frac{1}{4}$ Thlr.

Die Besitzer und Leser des genannten Werkes (die Ausgabe möge sein, welche sie wolle, diese Illustrationen passen zum Formate **aller deutschen und französischen** Ausgaben) wollen obige Lieferungen gefälligst einsehen, und werden sich überzeugen, daß für so geringen Preis ($\frac{1}{4}$ Thlr. für 32 Tafeln auf Velinpapier) noch niemals Abbildungen von solcher Schönheit und Gediegenheit geliefert wurden.

Vorrätzig in jeder soliden Buchhandlung.

Empfehlenswerthes Werk

aus dem Verlage von **Baumgärtners Buchhandlung** zu Leipzig, das durch alle Buchhandlungen zu beziehen ist:

Die Kultur des Spargels.

Eine auf vieljährige Erfahrung gegründete Anweisung, Spargelfelder auf die zweckmäßigste und am wenigsten kostspielige Weise anzulegen und zu behandeln; für Gartenfreunde. Von **B. B. Rosow.** 8. $11\frac{1}{4}$ Ngr. (9 gGr.)

In allen Buchhandlungen großer und kleiner Städte ist zu haben:

Der belustigende Kartenkünstler.

Eine deutliche Anweisung zu (113) leicht ausführbaren und höchst überraschenden **Kartenkunststücken.** Von **A. Meerberg.** 10 Ngr. (8 gGr.) oder 36 Kr.

Der Herr Verfasser giebt in diesem Büchlein die Anweisung, wie man mit leicht ausführbaren Kartenkunststücken eine Gesellschaft angenehm unterhalten kann.

(Verlag der **Ernst'schen** Buchhandlung in Quedlinburg.)

So eben erschien bei **Ludwig Schreck** in Leipzig und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Der alte Fritz.

Ein deutsches Volksbuch.

8. br. Preis 1 Thlr.

Der alte Dessauer.

Ein deutsches Volksbuch.

8. br. Preis 1 Thlr.

Beide Werke zusammen nur $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Anerbieten

zum

Umtausch früherer Auflagen

des

Conversations-Lexikon

gegen die

neueste neunte Auflage.

Es liegt in der Natur des **Conversations-Lexikon**, daß dasselbe, insofern es der fortschreitenden Zeit und ihren Erscheinungen auf das innigste sich anschließt, schneller an Werth und Interesse verliert und veraltet als ein anderes Werk. Wenn auch die verschiedenen Auflagen desselben in der Zeit, wo sie erschienen, ganz zweckmäßig und völlig genügend befunden wurden, so können sie doch bei dem gewaltigen Umschwunge, den alle geistigen und materiellen Kräfte in dem zweiten Viertel des 19. Jahrhunderts erhalten haben, gegenwärtig selbst billigen Anforderungen nicht mehr entsprechen, und dies um so weniger, einer je frühern Zeit sie angehören. Denn ganz abgesehen davon, daß in ihnen alle Gegenstände und Personen, die erst spä-

ter hervortraten und Bedeutung erhielten, daß alle Forschungen, die erst in der nachfolgenden Zeit gemacht wurden, nothwendigerweise fehlen müssen, kurz, daß man Alles in ihnen vermisst, was bei ihrem Erscheinen noch im Schooße der Zukunft geborgen war, so hat sich auch in Folge der fortschreitenden allgemeinen Bildung die ganze Auffassungs- und Darstellungsweise im **Conversations-Lexikon** dermaßen geändert, daß in einem Artikel, wie er gegenwärtig gegeben werden muß, der ursprünglich vor 30, ja selbst vielleicht vor 10 Jahren geschriebene sich kaum wiedererkennen läßt.

Früher wurden in verschiedenen Supplementbänden die wichtigsten neuen Artikel und Verbesserungen der spätern Auflagen

zusammengestellt, und es ist 1818 ein Supplementband für die Besitzer der ersten bis dritten Auflage, 1819–20 ein Supplementband für die Besitzer der ersten bis vierten Auflage, 1824 ein Supplementband für die Besitzer der ersten bis fünften Auflage und 1829 ein Supplementband für die Besitzer der ersten bis sechsten Auflage erschienen: außerdem wurden 1823–26 in der Neuen Folge des Conversations-Lexikon (2 Bände), 1832–34 in dem Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur (4 Bände) und 1835–41 in dem Conversations-Lexikon der Gegenwart (4 Bände) selbstständige und in sich abgeschlossene Werke von mir herausgegeben, worin die Erscheinungen der Zeit in ausführlicherer Darstellung zusammengefaßt waren und die zugleich Supplementbände für die frühern Auflagen bis mit der achten Auflage biteten.

Wenn es aber bei der völligen Umgestaltung, die das Conversations-Lexikon in der achten Auflage erhielt, bereits als unthunlich sich zeigte, die neuen Artikel, Zusätze und Verbesserungen besonders zusammenzustellen, so findet dies in noch erhöhtem Maße bei der jetzt erscheinenden neunten Auflage statt. Sie ist als eine verbesserte und sehr vermehrte bezeichnet worden, und jede Seite, jeder Artikel bezeugt, daß sie diese Bezeichnung in vollem Maße verdient. Dies ist auch so allgemein anerkannt worden, und es hat die äußere Ausstattung, die in den ersten Auflagen des Conversations-Lexikon Manches zu wünschen ließ, so ungetheilten Beifall gefunden, daß die Auflage bald auf 25,000 Exemplare gestiegen ist — ein Absatz, der selbst beim Conversations-Lexikon bisher noch niemals stattgefunden hat. Es sind daher von den Besitzern früherer Auflagen häufig Anfragen an mich gerichtet worden, ob und unter welchen Bedingungen sie diese gegen die neueste Auflage umtauschen könnten, und ich finde mich hierdurch veranlaßt den Besitzern früherer Auflagen des Conversations-Lexikon zum Umtausch derselben gegen die neunte Auflage folgende zwei Vorschläge zur beliebigen Auswahl zu machen:

I. Ich erbiere mich, frühere Auflagen bis zur achten Auflage inclusive zu dem Preise von 5 Thlr. 10 Ngr. (5 Thlr. 8 gGr., 9 Fl. 20 Kr. Rhein., 8 Fl. Conv.-M.) für das Exemplar wieder anzunehmen und diesen Betrag in den vier ersten Bänden oder 32 Hefen der neunten Auflage zu gewähren. Sodann würden diejenigen, welche auf diesen Vorschlag eingehen, nur noch 11 Bände oder 88 Hefte zu dem Preise von 5 Ngr. (4 gGr., 18 Kr. Rhein., 15 Kr. Conv.-M.) für das Heft in der Ausgabe auf Druckpapier zu bezahlen haben und dabei den Vortheil genießen, das Werk nach und nach, sowie es im Drucke fortschreitet, sich anschaffen zu können.

II. Ich erbiere mich, die frühern Auflagen des Conversations-Lexikon zu dem Ladenpreise wieder anzunehmen und dagegen den Betrag in andern Büchern meines Verlags zu gewähren. Die Preise der frühern Auflagen sind:

die erste Auflage (6 Bände und 2 Bände Nachträge, 1796–1810, in einem neuen Abdruck 1809–11) kostete 12 Thaler; die zweite Auflage (10 Bände, 1812–19) kostete 10 Thaler; die dritte Auflage (10 Bände, 1814–19), die vierte Auflage (10 Bände, 1817–19), die fünfte Auflage (10 Bände, erster Abdruck 1819, zweiter Abdruck 1820, dritter Abdruck 1822), die sechste Auflage (10 Bände, 1824) kosteten sämtlich 12 Thlr. 15 Ngr.;

die siebente Auflage (12 Bände, erster Abdruck 1827–29, zweiter Abdruck 1830) kostete 15 Thlr.

die achte Auflage (12 Bände, 1833–36) kostete 16 Thaler, und es würden also resp. für 10 Thlr., 12 Thlr., 12½ Thlr., 15 Thlr. und 16 Thlr. Büchern aus dem zu diesem Zwecke zusammengestellten Kataloge in freier Auswahl zu entnehmen sein. *) Dieser Ka-

*) In allen Buchhandlungen sind die betreffenden Kataloge zu erhalten.

talog enthält nicht etwa veraltete und werthlose Werke, sondern bis zum Jahre 1842 mit geringer Ausnahme das Beste, was überhaupt in meinem Verlage erschienen ist, und, wie ich glaube behaupten zu können, für jeden Bücherfreund Passendes. Es wird hierdurch Gelegenheit geboten, sich für ein älteres, der Natur der Sache nach jetzt weniger werthvolles Werk eine Anzahl Bücher anzuschaffen, deren Besitz nur sehr erwünscht sein kann.

Folgende Bedingungen gelten gemeinschaftlich für den ersten wie für den zweiten Vorschlag:

- 1) Es wird angenommen, daß jeder Besitzer früherer Auflagen des Conversations-Lexikon für jedes Exemplar, das er zum Umtausch bestimmt, ein Exemplar der neunten Auflage bestellt und bis zum Schlusse des Werks fortbezieht. Hierbei wird ausdrücklich die vollständige Lieferung des Werks in 120 Hefen oder 15 Bänden garantiert, und wegen der Erscheinung bemerkt, daß in der Regel monatlich, insofern es die starke Auflage gestattet, 2–3 Hefte ausgegeben werden.
- 2) Wie im Allgemeinen auf die neunte Auflage des Conversations-Lexikon von den Buchhandlungen kein Rabatt in Anspruch genommen werden kann, so besonders nicht bei den Exemplaren, die in Folge der obigen Vorschläge bestellt werden.
- 3) Den Buchhandlungen, durch die man den Umtausch bewirkt zu sehen und von denen man die neunte Auflage zu beziehen wünscht, ist das umzutauschende Exemplar einer frühern Auflage franco zuzustellen und, insofern der zweite Vorschlag angenommen wird, eine je nach der Entfernung von Leipzig zu bemessende billige Entschädigung für Fracht und Emballage zu entrichten.
- 4) Für den Einband kann keine Entschädigung gewährt werden; dagegen wird die neunte Auflage des Conversations-Lexikon nach Convenienz der Besteller in Bänden roh oder in Hefen geliefert.
- 5) Ausgaben auf besserem Papier können nur zu den obestehend bemerkten Preisen der gewöhnlichen Ausgaben angenommen werden; wird dagegen die neunte Auflage in den Ausgaben auf feinem Schreibpapier (Preis für den Band 2 Thaler) oder extrafeinem Velinpapier (Preis für den Band 3 Thaler) gewünscht, so ist die Differenz besonders zu vergüten.
- 6) Auf die 1818, 1819–20, 1824 und 1829 erschienenen Supplementbände zum Conversations-Lexikon, auf die 1823–26 erschienene Neue Folge des Conversations-Lexikon in 2 Bänden, das 1832–34 erschienene Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur in 4 Bänden, das 1835–41 erschienene Conversations-Lexikon der Gegenwart in 4 Bänden findet der vorgeschlagene Umtausch keine Anwendung. Erstere können nach Belieben mit abgeliefert oder behalten werden, und was die drei zuletzt genannten Werke betrifft, so erlaube ich mir die Bemerkung, daß dieselben als selbstständig und in sich abgeschlossen stets ebenso nützliche als anziehende Supplemente zu jeder Auflage des Conversations-Lexikon bilden werden, da der Inhalt derselben nur in den Resultaten in die spätern Auflagen des Conversations-Lexikon übergehen konnte.

Diesem Besitzer früherer Auflagen des Conversations-Lexikon, die geneigt sein sollten, auf einen der obigen Vorschläge einzugehen, werden hierdurch in ihrem eigenen Interesse veranlaßt, sich bald hierüber gegen irgend eine Buchhandlung zu erklären. Der Umtausch kann längstens bis 31. März 1845 bewirkt werden; da aber nur eine gewisse Anzahl von Exemplaren der neunten Auflage des Conversations-Lexikon und der zur Auswahl dargebotenen Verlagswerke zur Bewirkung dieses Umtausches bestimmt ist, so muß ich mir vorbehalten, diesen Termin nach Umständen auch früher aufhören zu lassen.

Leipzig, im März 1844.

F. A. Brockhaus.

Bei **M. Stoppani** in Stuttgart ist so eben erschienen:

Franz Liszt.

Sein

Leben und Wirken,
aus nächster Beschauung dargestellt

von

Gustav Schilling.

Mit Liszt's Portrait, einem Facsimile seiner Handschrift und mehreren documentarischen Beilagen.

Ein Band in 8., eleg. broschirt. Preis 20 Ngr.
(16 gGr.) = 1 fl. 12 kr. rhein.

Dieses ist die erste, getreue und umfassende Geschichte des großen wunderbaren Lebens, welches der von aller Welt angefaunte und geliebte Künstler zu führen berufen sein sollte.

Mit den lebendigsten Farben gemalt, erhält der Künstler hier ein Bild sowohl von dem, was er sein kann und sein soll, als auch davon, wie er dahin zu gelangen vermag; und der Gebildete überhaupt eine der interessantesten, anziehendsten Charakterzeichnungen, die ihm je geboten werden konnte.

Niemand, sei er Künstler oder auch bloß Kunstfreund, fordere er von seiner Lektüre Belehrung oder bloß Unterhaltung, wird dies Buch unbefriedigt aus der Hand legen.

Zugleich erschien in gleichem Verlage:

Liszt's Bildniß in 4.,

mit einem Facsimile seiner Handschrift.

Nach dem Leben gezeichnet von **C. Heideloff**; in Stahl gestochen von **C. Wäner**.

Preis 10 Ngr. (8 gGr.) = 36 fr. rhein.

Unbedingt das ähnlichste Portrait des Künstlers, das bis jetzt erschien, und nach Versicherung aller Kenner einer der schönsten Stahlstiche.

Vorräthig in jeder soliden Buchhandlung.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Wien und die Wiener.

Historisch entwickelt
und im

Verhältniß zur Gegenwart geschildert

von

M. Koch.

Zweite, verbesserte und vermehrte Auflage.

Elegant in Umschlag brosch. 30 Bogen gr. 8. Velinpapier.
Preis 1 Thlr. 15 Ngr. (1 Thlr. 12 gGr.) oder 2 fl.
24 fr. rhein.

Mit einem Steindruck.

Nicht zu verwechseln mit dem bei Beckenast in Pesth erschienenen gleichnamigen Bilderwerk.

Karlsruhe.

C. Macflot.

Im Verlage von **C. W. Leske** in Darmstadt ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gedichte

von

Louise v. Ploennies.

12. Elegant geheftet. 1 Thlr. 10 Ngr. (1 Thlr. 8 gGr.)
oder 2 fl. 24 fr.

Bei **Johann Ulrich Landherr** in Heilbronn ist so eben erschienen und in allen soliden Buchhandlungen des In- und Auslandes vorräthig zu haben:

Praktischer Briefsteller

für alle Fälle, welche im bürgerlichen Geschäftsleben vorkommen.

Enthalten

eine gründliche Anweisung zur richtigen und allgemein verständigen Abfassung von allen Gattungen von Briefen, sowie Formulare zu Anweisungen, Contracten, Testamenten, Schuldverschreibungen und Quittungen, Vollmachten, Berichten, Gutachten, Privat- und öffentlichen Anzeigen, Zeugnissen und Abschieden, Verdienstzetteln, vormundschaftlichen Tagebüchern, Angabe der Titulaturen an alle Stände und Behörden u. s. w.

Nebst

Andeutungen für noch ungeübte Briefsteller, welche von der äußern Einrichtung von Briefen und den dabei zu beobachtenden Formlichkeiten handeln.

Von

Dr. Joh. Ferd. Schlez,

großherzogl. Hess. Kirchenrath und Ordensritter.

Neue Ausgabe der siebenten, der Verfassung und den Anforderungen der neuesten Zeit angepaßten, durchaus vermehrten und verbesserten Auflage der Briefmuster für das gemeine Leben.

8. Geheftet. Preis 12½ Ngr. (10 gGr.) oder 40 fr.

Es hat der allgemeine Beifall, dessen sich dieser höchst wohlfeile Briefsteller unausgesetzt seit einer langen Reihe von Jahren in allen Gauen Deutschlands zu erfreuen hat, längst erwiesen, daß er unter den besten einer der besten genannt zu werden verdient.

Confirmanden - Geschenke.

M. Rosenmüller's

Mitgabe für das ganze Leben

beim Ausgange aus der Schule und Eintritt in das bürgerliche Leben am Tage der Confirmation der Jugend geheiligt. 13te Auflage. Durchgesehen von **Chr. Niemeyer**, Pfarrer zu Dedeleben bei Halberstadt. Pracht-Ausgabe mit 6 Stahlstichen, eleg. gebunden, in 8. Preis 1 Thlr. Dieselbe gewöhnliche Ausgabe mit 2 schönen Stahlstichen. 8. in eleg. Umschlag cart. 20 Ngr. (16 gGr.)

Evangelischer Glaubensschild

oder vergleichende Darstellung der Unterscheidungslehren der beiden christlichen Hauptkirchen. Zur Selbstbelehrung und Befestigung in evangelischer Glaubensstreue. Von **Carl Ludwig Sackreuter**, Pfarrer zu Raunheim a. M. Mit Vorwort von Dr. **Zimmermann**, weiland Hofprediger zu Darmstadt. Zweite verbesserte Auflage. 16½ Bogen in 8. broch. Preis 22½ Ngr. (18 gGr.)

In allen Buchhandlungen zu haben.

Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig.